

# Reisen mit Freunden

Streit und Stress: Vorbereitungstipps sorgen für gutes Klima

**K**lar, Urlaub mit Freunden hat Vorteile. Man kann Ferienerlebnisse mit vertrauten Menschen teilen, viele Unternehmungen machen gemeinsam mehr Spaß, und die Urlaubskasse wird entlastet. Allerdings sind oft auch Probleme programmiert: Da entpuppt sich der Freund, mit dem man seit Jahren das Fitnessstudio besucht, als unzufriedener Dauernörgler oder die reiseerfahrene Freundin drängt die Gruppe von einer Sehenswürdigkeit zur nächsten. Wer solche Enttäuschungen vermeiden will, sollte sich die gemeinsame Reise gut überlegen und gründlich vorbereiten.

Auch wenn man sich schon lange kennt: Das enge Miteinander im Urlaub ist mit dem gemeinsamen Alltag oft nicht vergleichbar. Die Erwartungen an die Ferien sind meist sehr hoch. Strand, Hotel, Essen und Wetter sollen perfekt sein, gute Stimmung bei allen Mitreisenden wird vorausgesetzt. Nicht immer passen da die individuellen Vorstellungen der Reiseteilnehmer zusammen. Wer sich vor Urlaubsbeginn mit den Freunden abspricht, schafft größtmöglichen Konsens und vermeidet Konflikte.

Das beginnt bei der Auswahl der Reiseteilnehmer. Kennt man den Sportfreund aus dem Kegelklub wirklich gut genug? Versteht sich die eigene Partnerin mit der Ehefrau des besten Freundes? Es ist ein großer Vorteil, wenn die Mitreisenden schon einmal – beispielsweise über ein Wochenende – miteinander unterwegs waren oder sich bereits etwas besser kennen.

Schon vor der Abreise sollte sich die Gruppe zusammenset-

zen und ein wenig planen: Wer hat Interesse an Wanderungen? Wer liegt gerne am Strand? Wer möchte die Museen der Umgebung besuchen, und wer lässt den Tag auf sich zukommen und plant erst nach dem Frühstück seinen Tagesablauf? Solche Fragen geben schon im Vorfeld Aufschluss über die unterschiedlichen Interessen. Gemeinsame Vorbereitungen erhöhen die Vorfreude und der Einzelne weiß, was ihn erwartet.

Wechselnde Gruppenzu-

sammenstellungen während der Reise eröffnen zusätzliche Gestaltungsmöglichkeiten: Sie schaffen Abwechslung, man entdeckt Neues und kann von Mitreisenden lernen. Der abendliche Erlebnisbericht fördert außerdem die Kommunikation in der Gruppe.

Wer während des Urlaubs die Begleiter gelegentlich fragt, ob sie mit dem Verlauf der Reise zufrieden sind, trägt ebenfalls dazu bei, dass Frustration gar nicht erst aufkommt. Damit es beim Einkauf,

Abwaschen oder Kochen keinen Zwist in der Gruppe gibt, sollten bestimmte Arbeiten vorab verteilt werden. Gemeinschaftlich bewältigte Aufgaben stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl und gehen leichter von der Hand.

Wichtig ist natürlich auch das passende Urlaubsquartier. Das gemeinsame Ferienhaus sollte genügend Platz für alle bieten. Verwöhnt von den Verhältnissen zu Hause möchte man sich im Urlaub kaum einschränken oder über Zahnpas-

taspritzer auf dem Spiegel ärgern. Getrennte Bäder und die Möglichkeit des gelegentlichen Rückzugs in die „eigenen vier Wände“ hilft ebenso, Auseinandersetzungen zu vermeiden, wie die Tatsache, das man durchaus mal einen Tag ohne die anderen verbringen sollte.

Vor allem bei abgelegenen Urlaubsdomizilen bietet es sich deshalb an, eventuell zwei Mietwagen zu buchen – so kommt Streit um das eine Auto gar nicht erst auf.



**Kommunikativ und lecker:** Das gemeinsame Essen ist während einer Gruppenreise immer wieder ein Höhepunkt. Foto: srt